

A4_Bewertungskriterien



Name des Verfahrens:

Transportdienstleistungen für die Wanderausstellung "bunt statt blau"

Die Bewertung der Angebote erfolgt auf der Grundlage der nachfolgenden Ausführungen.

Die Auftraggeberin erteilt gem. § 43 UVgO den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand der in diesem Dokument aufgeführten Zuschlagskriterien mit der jeweils angegebenen Gewichtung ermittelt:

Zur Berechnung der Gesamtwertung werden die gewichteten Punkte addiert. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Gesamtwertung.

Hierbei wird folgende Formel zugrunde gelegt: **Pges = PreisPges + QualitätPges**

Die Faktoren der vorgenannten Formel sind folgende:

Pges = Punkte gesamt
PreisPges = Punkte für Preis gesamt
QualitätPges = Punkte für Qualität gesamt

Durch die Zusammenführung der Punktzahlen von Preis und Qualität ergibt sich pro Bieter eine Gesamtpunktzahl. Infolgedessen ergibt sich - ausgehend von der Anzahl der erreichten Punkte gesamt - eine absteigende Reihenfolge der eingereichten Angebote. Das Angebot, welches die höchste Gesamtpunktzahl aufweist und damit den ersten Rang einnimmt, wird als das wirtschaftlichste Angebot angesehen und bezuschlagt.

1. Preis				
Nr.	Unterkriterium	Gewichtung	Erläuterung	Max. Punkte
1.	Preis	75%	Gewertet wird die vom Bieter im Preisblatt angebotene Gesamtangebotssumme brutto. Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtangebotspreis brutto erhält die maximale Anzahl an Preispunkten. Ein fiktives Angebot mit einem Angebotspreis vom Zweifachen des günstigsten Angebotspreises erhält 0 Preispunkte. Die Punkteermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit Rundung auf 2 Nachkommastellen (interpolationsmethode). Angebote, die teurer als das fiktive Angebot sind, erhalten ebenfalls null Preispunkte.	750
2. Qualität: Konzept				
				250
Bewertet wird das vom Bieter eingereichte Konzept anhand der nachfolgend festgelegten Zuschlagskriterien (Unterkriterien und Gewichtung der einzelnen Unterkriterien):				
Ziel der Konzepteinreichung ist es, nachzuweisen, dass die Leistungen entsprechend den Anforderungen der ausgeschriebenen Leistung qualitativ hochwertig erbracht werden. Die Darstellungen bzw. Inhalt der eingereichten Konzepte werden Bestandteil des Vertrages und sind während der Vertragslaufzeit vom Bieter/späteren Auftragnehmer zwingend einzuhalten.				
Der Bieter hat ein Konzept einzureichen. Hierbei muss er auf <u>alle</u> nachfolgend aufgeführten Unterkriterien eingehen. Für alle Konzepte sowie Unterkriterien hat die Auftraggeberin formelle und inhaltliche Anforderungen sowie einen Bewertungsmaßstab aufgestellt.				
Wird das geforderte Konzept überhaupt nicht eingereicht, ist das Angebot unvollständig und muss ausgeschlossen werden. Eine Nachforderung des fehlenden Konzepts ist nach § 41 Abs. 3 UVgO ausgeschlossen.				
Wird ein Konzept eingereicht, dass jedoch nicht alle nachfolgenden Unterkriterien thematisiert oder aus dem hervorgeht, dass einzelne Leistungsbestandteile mangelhaft oder nicht erfüllt werden, kann die Wirtschaftlichkeit iSv. § 43 Abs. 1 UVgO nicht positiv festgestellt werden, weshalb das Angebot nicht bezuschlagt werden kann.				
Bewertungsmaßstab:				
Die Auftraggeberin bewertet unter Ausübung ihres Beurteilungsspielraumes im Rahmen einer Gesamtbetrachtung inwieweit das vom Bieter eingereichte Konzept eine termin- und fachgerechte Auftragsausführung erwarten lässt. Dabei berücksichtigt sie neben der Vollständigkeit auch die Schlüssigkeit sowie die Umsetzbarkeit und die Detailtiefe der Angaben des Bieters. Gesamtbetrachtung bedeutet, dass die einzelnen Bewertungsmaßstäbe sowie das Konzept selbst (Vollständigkeit, etc.) gesamtheitlich bewertet werden.				
Beim Wertungsaspekt Schlüssigkeit prüft die Auftraggeberin, ob und in welchem Maße die Ausführungen des Bieters für sich genommen bzw. isoliert betrachtet inhaltlich fachlich vertretbar, widerspruchsfrei und plausibel sind. Beim Wertungsaspekt Umsetzbarkeit prüft die Auftraggeberin, ob und in welchem Maße die vom Bieter beschriebenen Lösungsansätze die konkret in den Vergabeunterlagen aufgeführten Anforderungen und Rahmenbedingungen berücksichtigen. Dabei wird auch berücksichtigt, ob die Umsetzung mit Risiken behaftet ist sowie, wie hiermit umgegangen wird.				
Die Bewertung erfolgt anhand des nachfolgend aufgeführten Bewertungsmaßstabes, wobei 10 Punkte die Maximalpunktzahl und 0 die Minimalpunktzahl darstellen. Die erreichten Punkte werden je Unterkriterium mit einem Gewichtungsfaktor multipliziert. Beispiel: Erhält der Bieter in einem Kriterium, welches mit 40 % (=max. 400 Punkte) in die Gesamtwertung einfließt, 8 Punkte, erhält der Bieter für dieses Kriterium 320 Punkte (8 Punkte * 40 Gewichtungsfaktor = 320 Punkte). Die daraus ermittelten Gesamtpunkte aller Kriterien werden anschließend addiert.				
<ul style="list-style-type: none"> - 10 Punkte: Die Konzeptinhalte entsprechen in besonderer Weise den Anforderungen und lassen auf eine sehr gute Qualität bzw. auf ein sehr hohes Niveau der Auftragsausführung schließen. - 8 Punkte: Die Konzeptinhalte entsprechen vollumfänglich den Anforderungen und lassen auf eine gute Qualität bzw. auf ein hohes Niveau der Auftragsausführung schließen. - 6 Punkte: Die Konzeptinhalte entsprechen im Wesentlichen den Anforderungen und lassen auf eine befriedigende Qualität bzw. auf ein mittleres Niveau der Auftragsausführung schließen. - 4 Punkte: Die Konzeptinhalte entsprechen mit Einschränkungen den Anforderungen und lassen auf eine ausreichende Qualität bzw. auf ein niedriges Niveau der Auftragsausführung schließen. - 2 Punkte: Die Konzeptinhalte entsprechen nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen und lassen auf ein sehr niedriges Niveau der Auftragsausführung schließen. - 0 Punkte: Es wurde kein Konzept eingereicht, die Konzeptinhalte verfehlen das geforderte Thema gänzlich oder lassen darauf schließen, dass einzelne Leistungsbestandteile mangelhaft oder nicht erfüllt werden. 				
Formelle Anforderungen		Inhaltliche Anforderungen		
Das Konzept darf maximal 3 DIN A4 Seiten einnehmen, inklusive etwaiger Deckblätter, Gliederungen, Grafiken, etc.		Beispiel: Im Konzept hat der Bieter darzulegen, wie er die Umsetzung der Anforderungen der Leistungsbeschreibung im Auftragsfall angehen wird. Hierzu hat er auf folgende Aspekte einzugehen: - Kommunikation / Personalnotfallkonzept - Auftragsabwicklung - Transportfahrzeuge		
Das Konzept muss mindestens eine Schriftgröße 12 sowie einen einfachen Zeilenabstand aufweisen.				
Überschreitet das Konzept die maximal zulässige Seitenzahl, werden bei der Angebotsbewertung nur die Inhalte, die innerhalb der zulässigen Seitenzahl sind, berücksichtigt.				
2.1.	Kommunikation / Personalnotfallkonzept	15%	Darzustellen ist das für den Auftrag eingesetzte Personal im Innendienst und bei den Transporten. Es ist zu erläutern, wer Ansprechpartner für Notfälle und am Wochenende ist und wie Reklamationen bei der Auftragsdurchführung bearbeitet werden. Zusätzlich ist darzustellen, wie gewährleistet wird, dass bei Personalausfall die Leistungserbringung sichergestellt ist.	150
2.2.	Auftragsabwicklung	5%	Darzustellen ist, wie die Anforderungen der Leistungsbeschreibung prozessual durch den Auftragnehmer abgewickelt werden. Dabei ist insbesondere auf die zeitliche und personelle Komponente einzugehen.	50
2.3.	Transportfahrzeuge	5%	Darzustellen sind die für den Transport zum Einsatz kommenden Fahrzeuge inkl. Ausstattung und technischer Details.	50